



Kulturanleitung für Paphiopedilum

Vorkommen

Die einzelnen Arten (alle im Anhang 1 des Artenschutzabkommens!) sind beheimatet in einem Streifen von Indien über China, Thailand bis zum Malaiischen Archipel. Im Handel sind vor allem Hybriden. Sie sind für eine Zimmerkultur auch viel besser geeignet.

Blütezeit

Es gibt das ganze Jahr blühende Arten. Die Hauptblütezeit ist aber im Herbst/Winter.

Standort

Es soll ein heller Ort ohne direkte Sonnenbestrahlung mit einer normalen Zimmertemperatur sein. Im Winter zwischen 18 - 22 Grad. Bei einem Fensterbrett sollte die darunterliegende Heizung ausgeschaltet oder aber sehr stark gedrosselt werden. Vorsicht: Über einer Heizung steigt die Luft mit einer Temperatur bis zu 60 Grad auf!

Giessen und Düngen

Es soll immer gegossen werden, wenn die Pflanze seit 1-2 Tagen ausgetrocknet ist. Das kann im Sommer und während der Heizperiode 1-2 x pro Woche sein. Vorsicht: In der Übergangszeit, wenn Aussen- und Innentemperaturen gleich sind, kann es 1-2 Wochen dauern! Wenn gegossen wird, soll nachher der Pflanzstoff tiefend nass sein. Die Pflanzen dürfen aber nie im Wasser stehen, also keine Unterteller oder Übertöpfe verwenden! Pflanzen nicht besprühen. Wenn möglich, Regenwasser verwenden. Es kann bei jedem Giessen ein Viertel bis die Hälfte der angegebenen Menge Dünger zugegeben werden. z. B. Wuxal.

Verpflanzen

Jährlich, aber längstens alle 2 Jahre in den kleinstmöglichen Topf. Tote Pflanzenteile und Wurzeln sowie alte Pflanzstoffreste entfernen. Die Pflanze unter fließendem Wasser sauber reinigen. Als Pflanzstoff eignet sich feine Rinde mit einem Zusatz eines Feuchtigkeitshalters, z. B. Perlite, Schwammgummiflöckchen, Holzkohleschrot oder Torf. Unbedingt auf einen Giessrand von mindestens 1cm Höhe achten.

Parasiten

Die grösste Gefahr, nebst Schnecken, stellen Schildläuse dar: Kleine rundliche bis ovale, scheinbar unbewegliche Plättchen von bräunlicher bis gräulicher Farbe bis zu einem Durchmesser von ca. 3 mm. Häufig an der Blattunterseite den Nerven entlang .meist in grossen Mengen. Beim Auftreten von Schildläusen muss sofort gehandelt werden: Im Zimmer am besten durch Besprühen mit einer Lösung aus je der Hälfte Brennsprit und flüssiger Schmierseife.

R. Rusterholz/ 11.98